

---

DÀ HÈI TIĀN  
大 黑 天

---

*für* ORCHESTER

HARFE

TRINTON HLYNN

2022 - 2024

# VORWORT

„天地不仁 以萬物為芻狗”

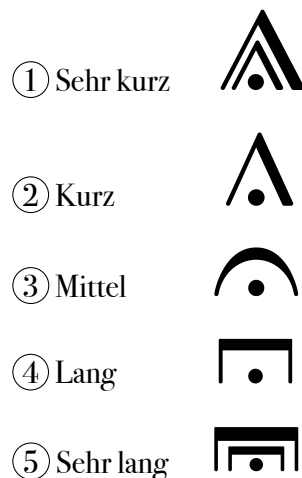
„Schade! - Schade! - zu spät!”

Schade. Schade. Zu spät.

# HINWEISE FÜR DIE INTERPRETEN

**Allgemein:** ① **Vorzeichen** werden für jeden Takt gesetzt, aber sie werden nochmal gesetzt, wenn die gleiche Note später im selben Takt auftritt - außer die Note wird unmittelbar wiederholt. ② **Dynamik**, gefolgt von einem Pluszeichen, bedeutet, dass zwischen der notierten Dynamik und der nächsten Standarddynamikstufe gespielt werden soll. So zeigt **pp** + an, dass zwischen Pianissimo und Piano gespielt werden soll. ③ **Flache Glissandi** werden in ähnlicher Weise wie Bindebögen verwendet, aber während Bindebögen auf die Darstellung metrischer Pulsgruppierungen während einer einzelnen Note beschränkt sind, binden flache Glissandi komponierte Rhythmen, um als **Ankernoten für dynamische Veränderungen** innerhalb einer anhaltenden einzelnen Note verwendet zu werden. Die Interpreten müssen sich nicht darum kümmern, ob ein solches flaches Glissando ein „echtes Glissando“ eines Halbtons ist, da ein solches „echtes Glissando“ **immer auch mit Vorzeichen** angezeigt wird. ④ **Instrumentaltechniken** gelten nur für die Note, mit der sie verbunden sind. Wenn eine Technik länger als eine Note bestehen muss, umspannt eine **Hakenlinie** die Musik, in der die Technik aktiv ist. ⑤ **Pfeile** kennzeichnen einen allmählichen Wechsel von einer Technik oder einem Tempo zu einer anderen. ⑥ **Vorschlagsnoten vor** einer Note sollten direkt vor dem Rhythmus gespielt werden, Vorschlagsnoten **nach** einer Note sollten ganz am Ende der Dauer der betreffenden Note gespielt werden. ⑦ ( *Dieser Punkt ist für dieses Instrument nicht relevant, wurde aber aus Gründen der numerischen Konsistenz beibehalten.* )

⑧ **Fermaten** und ihre Längen sind wie folgt zu interpretieren:



⑨ ( *Dieser Punkt ist für dieses Instrument nicht relevant, wurde aber aus Gründen der numerischen Konsistenz beibehalten.* )

⑩ ( *Dieser Punkt ist für dieses Instrument nicht relevant, wurde aber aus Gründen der numerischen Konsistenz beibehalten.* )

⑪ **Eine X/X-Taktart** mit gestrichelten Taktstrichen und Sekundenmarkierungen über dem Notensystem zeigt **ametrische Musik** an, bei der ein Takt **eine Sekunde** dauert. Um die Synchronisierung zu erleichtern, werden etwa alle vier Sekunden „**Meilensteine**“ in Form von Pfeilen über dem Notensystem angegeben.

⑫ ( *Dieser Punkt ist für dieses Instrument nicht relevant, wurde aber aus Gründen der numerischen Konsistenz beibehalten.* )

*beibehalten. )*

⑬ ( *Dieser Punkt ist für dieses Instrument nicht relevant, wurde aber aus Gründen der numerischen Konsistenz beibehalten. )*

⑭ **Einsätze** werden gegeben, wenn die Musiker nach einer langen Pause, die keine Grand Pause Fermate ist, zu spielen beginnen müssen. Diese Einsätze sind immer mit „**Einsatz:**“ gekennzeichnet, gefolgt von der **Bezeichnung des Instruments**, von dem die Einsatz stammt. Die Schriftgröße der Einsätze ist **deutlich kleiner** als die Schriftgröße der übrigen Stimme und wird immer mit dem Hinweis „**Ende des Einsatzes**“ abgeschlossen.

**Harfe:** ① Mit Ausnahme des **Eis**, das bei **Takt 257** benötigt wird, ist die Harfe immer auf **A, B, C, Dis, E, Fis** und **G** gestimmt. ② Der Harfenspieler sollte mit einer **Plastikkarte** und einen **Triangelschläger** ausgestattet sein.

DÀ HÈI TIĀN

# 大黑天

für ORCHESTER

Trinton Hlynn (\* 2000)

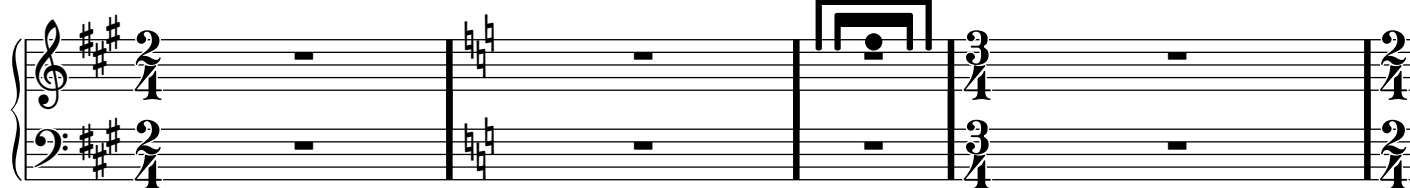
I. 天 (一)

♩ = 72

37"

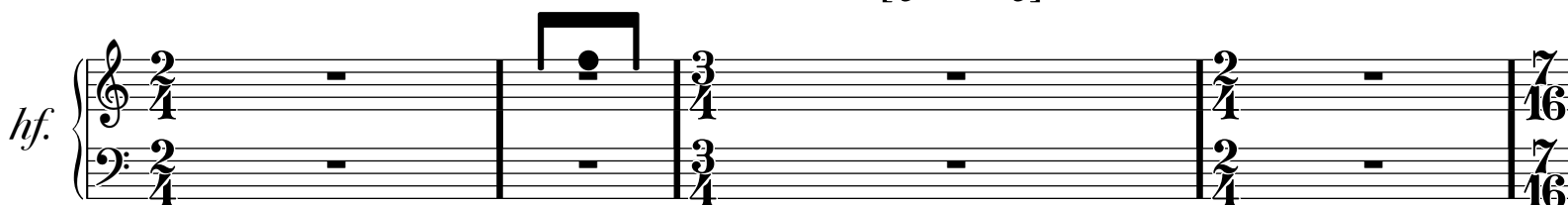
♩ =  $57\frac{3}{5}$  [ $\text{♩}^{4:5-}$  = ♩]

Harfe



⑤

♩ = 96 [ $\text{♩}^{5:3-}$  = ♩]



♩ = 48 [♩ = ♩]

⑨

♩ = 144 [ $\text{♩}^{3:2-}$  = ♩]



⑬

♩ = 96 [♩ = ♩]



15

$\text{♩} = 144 \left[ \text{♩}^{3:2-} = \text{♩} \right]$

*hf.*

*Pauken*

*mp*

EINSATZ:

Ende des Einsatzes

19

II. 鬼

$\text{♩} = 48 \left[ \text{♩} = \text{♩} \right]$

*hf.*

*p*

24

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[ \text{♩}^{6:5-} = \text{♩} \right]$

*hf.*

*mf+*

*ppp*

Langsam die mit Draht  
umwickelten Saiten mit  
einer Plastikkarte kratzen

28

*hf.*

*pp*

31

$\text{♩} = 96 \left[ \text{♩}^{5:3-} = \text{♩} \right] \text{Rit.} \longrightarrow$



(Ganz kurz,  
nur ein Atemzug)

8-----  
3b#

hf. *p*

2/4 2/4 6/4 6/4 3/4 3/4

2/4 2/4 6/4 6/4 3/4 3/4

34

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[ \text{♩}^{3:5-} = \text{♩} \right]$

hf.

3/4 3/4 4/4 4/4 3/4 3/4

3/4 3/4 4/4 4/4 3/4 3/4

36

$\text{♩} = 72 \left[ \text{♩}^{5:4-} = \text{♩} \right]$

$\text{♩} = 96 \left[ \text{♩}^{4:3-} = \text{♩} \right]$

hf.

3/4 3/4 4/4 4/4 3/4 3/4

3/4 3/4 4/4 4/4 3/4 3/4

39

hf.

3/4 3/4 2/4 2/4 2/4 2/4

3/4 3/4 2/4 2/4 2/4 2/4

42

45

$$\text{♩} = 57\frac{3}{5} [\text{♩}^{6:5-} = \text{♩}]$$

*Bassklarinette (1. soli)*

## Ende des Einsatzes

*Bassklarinete (1. soli)*

*hf.*

*ff*

*ppp + ∞*

*Ende des Einsatzes*

48

$$\text{♩} = 144 \text{ [} \overset{\text{♩}}{\text{♩}} \overset{5:4}{=} \text{♩} \text{]}$$

Example 1

Measures 1-4

hf.

2/4 3/4 2/4 3/4

(52)

The musical score for 'The Rose Tree' is presented in two systems. The first system consists of a single measure in 3/4 time, marked *mf* (mezzo-forte). The melody is written on a treble clef staff, and the bass line is on a bass clef staff. The second system contains three measures, each with a different time signature: 2/4, 3/4, and 2/4. The melody and bass line continue across these measures, with the time signature changing at the start of each measure. The piece concludes with a final double bar line.



55

hf.

$\text{♩} = 72$  [ $\text{♩} = \text{♩}$ ]

EINSATZ:

58

hf.

*Hörner* Ende des Einsatzes

Bewegen die Ventile schnell und wahllos + Flatterzunge.

( $\text{♩} = 72$ ) Rit. —————→

61

hf.

Langsam die mit Draht umwickelten Saiten mit einer Plastikkarte kratzen

65

hf.

→ ♩ = 48 [ ♩. = ♩ ]

70

*hf.*

III. 化

76

(♩ = 48) Accel. →

*hf.*

( sim. )

79

*hf.*

81

→ ♩ = 72 [ ♩<sup>3:2</sup> = ♩ ]

♩ = 57  $\frac{3}{5}$  [ ♩<sup>4:5</sup> = ♩ ]

*hf.*

( sim. )

83

*hf.*

18  $\frac{1}{2}$ ''

88

*hf.*

$\text{♩} = 96$  [ $\text{♩}^{5:3-} = \text{♩}$ ] Rit.  $\longrightarrow$   $\text{♩} = 48$  [ $\text{♩} = \text{♩}$ ]

91

*hf.*

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5}$  [ $\text{♩}^{6:5-} = \text{♩}$ ] Accel.  $\longrightarrow$

93

*hf.*

$\longrightarrow$   $\text{♩} = 96$  [ $\text{♩}^{5:3-} = \text{♩}$ ]

95

$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[ \text{♩}^{3:5-} = \text{♩} \right]$$

*hf.*

3/4 2/4 3/4

99

*hf.*

3/4 4/4 3/4 4/4

102

*hf.*

4/4 12/8 2/4

$$\text{♩} = 72 \left[ \text{♩}^{5:4-} = \text{♩} \right]$$

104

$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[ \text{♩}^{4:5-} = \text{♩} \right]$$

*hf.*

2/4 3/2 2/4

107

*hf.*

111

(♩ =  $57\frac{3}{5}$ )

*hf.*

115

♩ = 144 [♩<sup>5:4</sup> = ♩] × 7

Rall. moltiss.

*hf.*

Leichte Überschneidung  
mit dem folgenden Flötenton

117

♩ = 72 [♩ = ♩]

*hf.*

121

*hf.*

2/4 3/4 12/8 4/16

124

$\text{♩} = 48 [\text{♩} = \text{♩}]$

*hf.*

4/16 5/16 4/16 5/16 8/16 3/16

130

*hf.*

6/16 3/16 2/16 4/16 2/16 3/16 3/16

EINSATZ:  
*Fagotte*  
— 3:2 ♩ —

*mp*

138

*hf.*

3/16 5/16 6/16 8/16 6/16 5/16

6:5

143

*hf.*

Ende des Einsatzes  
6:5

Langsam die mit Draht umwickelten Saiten mit einer Plastikkarte kratzen

148

*hf.*

*p*

153

*hf.*

IV. 神

(bis Klavierresonanz aufhört, dann + ~2" zusätzliche Stille)

$\text{♩} = 144$  [ $\text{♩}^{3:2} = \text{♩}$ ]

156

*hf.*

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} [\text{♩}^{4:5-} = \text{♩}]$

$(\text{♩} = 57 \frac{3}{5}) \text{Accel.} \longrightarrow$

159

*hf.*

$\text{♩} = 72 [\text{♩}^{5:4-} = \text{♩}]$

$\text{♩} = 96 [\text{♩}^{4:3-} = \text{♩}]$

EINSATZ:

*Ab hier bis Takt 166 nur Streicher*

163

*hf.*

$\text{♩} = 72 [\text{♩}^{3:4-} = \text{♩}]$

165

*hf.*

Langsam die mit Draht  
umwickelten Saiten mit  
einer Plastikkarte kratzen

168

*hf.*



172

*hf.*

8

6/4

6/4

175

*hf.*

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5}$  [ $\text{♩}^{4:5} = \text{♩}$ ]

$\text{♩} = 51$

*ff*

12/8

12/8

177

V. 天 (二)

$\text{♩} = 48$

*hf.*

5/4

5/4

181

37"

1" (1" - 4")

2"

3"

4"

5" (5" - 8")

6"

7"

8"

9" (9" - 12")

10"

*hf.*

5/4

191 37"

11" 12" 13" 14" 15" 16" 17" 18" 19"

(13" - 16") (17" - 20")

*hf.*

200 37"

20" 21" 22" 23" 24" 25" 26" 27" 28"

(21" - 24") (25" - 28")

*hf.*

209 37"

29" 30" 31" 32" 33" 34" 35" 36" 37"

(29" - 33") (34" - 37")

*hf.*

218 ♩ = 96

*hf.*

221

*hf.*

225

*hf.*

229

(♩ = 96 )Rit. ————— ♩ = 48 [♩ = ♩]

*hf.*

232

*hf.*

235

$12\frac{1}{3}''$

(♩ = 48 )Accel. ————— →

*hf.*

238

$\text{♩} = 72 \left[ \text{♩}^{3:2-} = \text{♩} \right] \times 3, \text{ Rall. moltiss. sempre}$



( bis Klavierresonanz

*fast aufhört* )

*hf.*

240

$\text{♩} = 72$

*hf.*

243

*hf.*

246

$\text{♩} = 60$

*hf.*

*f*

248

*hf.*

250

*hf.*

253

*hf.*

Die Harfe bis nach der folgenden Fermate klingen lassen

255

$\text{♩} = 72$

$\text{♩} = 48 [\text{♩} = \text{♩}]$

Mit einem Triangelschläger zwischen den Saiten

258

8

37"

# NACHWORT

„Man kann die Muttersprache vergessen. Das ist wahr. Ich habe es gesehen.“  
- Hannah Arendt